



CASTARÈDE 1960 | 60 JAHRE ALT

Bas-Armagnac AOC

Der Castarède 1960 ist das Flaggschiff-Jahrgang des aktuellen Veröffentlichungsprogramms des Hauses: sechzig Jahre lang in französischer Eiche gereift. 40% vol. Limitierte Auflage. REIFUNG: destilliert aus den vier klassischen Bas-Armagnac-Rebsorten Baco, Ugni Blanc, Folle Blanche, Colombard durch einen kontinuierlichen Armagnac-Alembic, dann in neues Gaskonisches Eichenholz für die erste Extraktionsphase gegeben. Über Jahrzehnte hinweg in älteres Holz überführt für langsame Integration; die letzten Jahre verbringt der Armagnac in Glaskruken, um die Kellerentwicklung auf ihrem Höhepunkt zu stoppen. Das Ergebnis ist die klassische Vintage-Armagnac-Signatur: Rancio, Tiefe, integrierte Kraft. AUSCHENK: in einem Tulpenglas bei Zimmertemperatur, pur. Die Flasche ist ein Meditationsgetränk, gedacht für seltene Abende statt des regelmäßigen Regals. Am Tisch passt er zu bittererer dunkler Schokolade, kandierter Kastanie, Bauschimmelpilze mit Quittenmark oder einer lange gereiften dominikanischen Corajo-Zigarre, wo die Tiefe des Tabaks der Umhüllung auf das Rancio des Geistes trifft. Ein einzelner Tropfen kühles Wasser kann die kandierte Fruchtdimension heben, aber dieser Armagnac war für Stille und Zeit gemacht, nicht für Anpassung.

Tasting notes

Color

Tiefes Mahagoni mit Auburnglanz.

Aroma

Beeindruckende Intensität, kandierte Dattel, Pekannusstärke, gesalzene Karamelschokolade, gerösteter Muskat, klassisches Rancio nach Jahrzehnten.

Taste

Verführerisch, seidenartig, vital, Früchtekuchen, sanfte Gewürze, Rancio, feine Tannine, cremige Textur.

Finish

Lang anhaltend, cremig, kurz köstlich, dann Backgewürze, Kaffee, bleibendes Rancio.

CASTARÈDE Das älteste registrierte Armagnac-Handelshaus Frankreichs, 1832 in Pont de Bordes von einer Familie gegründet, die 1818 von Ludwig XVIII. in den Adelsstand erhoben wurde, mit Ländereien in Bas-Armagnac neben Baron Haussmann, damaliger Abgeordneter von Nérac. Sechs Generationen später leitet Florence Castarède das Haus von den Originalkellern aus; die historischen Bestände umfassen Jahrgänge vom frühen 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Die Castarède-Signatur ist die abgestufte Reifung: neues Holz zunächst zur Extraktion, älteres Holz für langsame Integration, und eine Weigerung, Jahrgänge freizugeben, bis sie sich stabilisiert haben.